

Terror – Verzweiflung?

Vorauszuschicken einige miese Verdrehungen und Tricks, die demagogisch auszuspielen sich selbst ein Van der Bellen nicht scheute, dessen Intelligenz sicherlich ausreicht, zu wissen was er tut. Zu den Tricks gehört es, mit Aussagen von Sicherheitsfachleuten zu operieren, die vor dem 11. September erfolgten. Auf der gleichen Ebene liegen die scheinheiligen Sorgen um die Freiheit von Afghanen, denen die Abgabe von Fingerabdrücken nicht zuzumuten sei. Niveaulos ist die Argumentation gegen Fingerabdrücke von Pensionisten und Hausfrauen. Wer ist denn in der Lage, hier die Grenzen zu ziehen? Für die Ausstellung eines Jahresfahr Scheins muß ein Lichtbildausweis vorgelegt werden. Ein normale Bürger ist mit einem Lichtbildausweis so sicher identifizierbar wie mit einem Fingerabdruck! Nicht aber genügt jetzt – nach dem 11. September – der Verzicht auf Fingerabdrücke zur Verhinderung terroristischer Aktionen. Mit Fingerabdrücken wäre – möglicherweise – jener Terroranschlag nicht, bzw. nicht in diesem Umfang gelungen.

Das starke Bedürfnis auf Anonymität kommt ja als dringendes Anliegen von jenen Alternativen, Autonomen und Anarchisten, deren offene Beziehungen zur seinerzeitigen Terrorszene der RAF bekannt ist. Mit Rücksicht auf diesen gewaltbereiten Antikapitalismusflügel ist ja die ganze europäische „Grünscene“ – zum Schaden der Umweltsicherung – belastet.

Sollen wir also die Sicherheit unserer Bürger verschlechtern, um Afghanen ihre Anonymität zu erhalten? Das ist die typische Linie derer, die zehnmal mehr für Täter als für Opfer besorgt sind.

Nun zum eigentlichen Thema: Aus dem ganzen linken, linkskatholischen und

linksliberalen Credo tönt der Ruf, nicht Rache sondern Humanität zu zeigen.

Wichtiger wäre es die Ursachen aufzudecken, warum es zu Terror kommt.

Nun geht es de facto nicht so sehr um Vergeltung, sondern um Ausräumen einer Machtposition von Fundamentalisten, die jederzeit wieder die Vernichtung unschuldiger Menschen in ihrem „heiligen Krieg“ betreiben können – und wie sie selbst ankündigen, auch wollen. Diese Situation ist eben grundsätzlich anders als sie vor dem 11. September war. Die Aufdeckung von Ursachen ist notwendig, um Fehler in der Zukunft zu vermeiden, entbindet aber nicht von der Aufgabe das Leben von Unschuldigen zu sichern. Es sind viele Bücher über Hitler und Stalin geschrieben worden, um deren Verhalten psychologisch zu erklären und deren Umfeld und Hintergrund einzubeziehen. Tatsache aber bleibt, daß auch die beste psychologische und soziologische Erklärung des Geschehenen nicht die Sicht auf die Tatsache verstellen darf, daß es ein Verbrechen ist, Menschengruppen in Massen umzubringen weil sie eine krumme Nase bzw. Kapital geerbt hatten. Das gilt grundsätzlich auch für jeden Terrorismus, insbesondere wenn er menschliches Leben gefährdet.

Sicherlich kann ein Hintergrund von Verzweiflung – Verzweiflung über anscheinend aussichtslose Bemühungen – hier mitspielen. Vielfach aber ist es wohl die Verzweiflung Betroffener, und diese muß nicht von den Ausübenden von Anschlägen mitgetragen sein. Faktisch werden radikale Positionen von jenen Funktionären vertreten, die fürchten, ansonsten in die Unbedeutendheit abzusinken, wie dies wohl bei einschlägigen Verbrechen etwa in Irland, vielleicht auch radikalen Basken zu vermuten ist.

Konkret heißt das, daß in jedem Einzelfall die Berechtigung dringender Forderungen zu untersuchen ist. Wenn man will, lassen sich sehr wohl Untersuchungskommissionen mit neutralen Begutachtern zusammenstellen.

Man kann sicherlich annehmen, daß in der Mehrzahl der Fälle von Gewaltbereitschaft Fehler der jeweiligen Machtausübenden vorliegen. Und es ist eine Tatsache, daß Jene, die dazu berufen gewesen wären, es bewußt unterlassen haben, die Konflikte auszuräumen: Es stand ja nicht dafür, wegen der paar unschuldigen Opfer

(etwa der Abu Nidal – Verbrecher) politische Unbequemlichkeiten in Kauf zu nehmen. Diese Vernachlässigbarkeit der Terroropfer ist aber nach dem 11. September nicht mehr gegeben, denn das Gefährdungspotential hat einen Umfang erreicht, den sich früher kein Verantwortlicher vorgestellt hat. Denn die nunmehr hinzugeetretenen apokalyptischen Möglichkeiten der Anwendung von Giftgas, radioaktivem Material, Viruszüchtungen, in Verbindung mit Langstreckenraketen läßt ein Zügel-schleifenlassen nicht mehr zu.

Seneca

INTERDIS-Nachrichten

Erläuterungen zur Problematik (Veranstaltung in Bad Gastein):

Zu 1.: Interdis-Mitglieder, die ein wissenschaftliches Institut unterhalten, bildeten 2000 eine Akademie, die es effektiv zu institutionalisieren gilt. Dazu ist zunächst vorrangig, daß weitere wissenschaftliche Institute in einer Reihe von Staaten hinzutreten, und entsprechend fungieren und auftreten zu können. Melden Sie dazu bitte Ihr Institut baldmöglichst an, oder bilden Sie ein Institut, daß effektiv mitwirken kann. Viele gute Privatwissenschaftler, die nicht in den Genuß einer öffentlichen Anstellung kamen, leisten tatsächlich die Arbeit eines wissenschaftlichen Instituts und können demgemäß Ihre Arbeit als die in einem privaten wissenschaftlichen Institut geleisteten deklarieren und durch die Beteiligung an der gemeinsamen Akademie zu besserer Wirkung und besserem Austausch kommen. Nehmen Sie bitte diese einzigartige günstige Gelegenheit wahr! Melden Sie bitte in ihrem eigenen Interesse baldmöglichst an! Stellen Sie in Badgastein Ihre Arbeit selbst vor.

Zu 2.: Der Welt-Ethik-Gipfel ist ein transdisziplinäres Netzwerk unabhängiger Experten, das seit 1992 besteht und alljährlich in einem Treffen Synergien zwischen Wissen und Ethik, Ökologie und Ökonomie, Kunst, Natur und Religion erarbeitet. Näheres ersehen Sie aus der beigegefügteten Einladung zum Welt-Ethik-Gipfel 2001. ZU diesem Netzwerk wird ein juristisch verankerter Förderverein gegründet, dem weitere Vereinigungen als Gründungsmitglieder beitreten können, was auch Interdis beabsichtigt. An dem Welt-Ethik-Gipfel ist auch der Stifter des Alternativen Nobelpreises Jakob von Uexküll beteiligt. Jose Lutzenberger, auch Interdis-Ehrenmitglied, erhielt den Welt-Ethik-Preis 2001..

Zu 3.: Eine der wirksamsten Gesundheitsschädigungsarten ist die durch technisch gepulste Energie und Informationsträger erfolgende, als Elektrosmog zusammengefaßt.

Zu 4.: Interdis initiierte die Aktion für breite Verwendung gesunder ökogerechter Erfindungen. Diese Aktion ist dringendst notwendig, da mit solcher Nutzung die Gesundheit und Wohlfahrt der Menschheit gewaltig ansteigen könnte. In Vorbereitung ist ein öffent-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [67_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Terror - Verzweiflung? 2-3](#)